

Küchentischandacht zum Ostersonntag – 4. April 2021
Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim – Pfarrer Mathias Mölleken

Liebe Gemeinde – Frohe Ostern – wir feiern das Leben! Trotzdem!



Christus spricht: *Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.* (Offenbarung 1, 18)

Eröffnung

Ostern – immer noch so? – Vermutlich hätten wir im vergangenen Jahr nicht damit gerechnet, dass unser Leben immer noch von Corona so eingeschränkt ist. Wir sehnen uns nach Begegnung und Erlösung – wollen einander nahe sein und können es oft nur mittelbar. Aber wir feiern Gottesdienst – die Auferstehung Christi – das Aufstehen ins Leben: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: **Wir wollen alle fröhlich sein** EG- 100, 1+2

1 Wir wol - len al - le fröh - lich sein
Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
denn un - ser Heil hat Gott be - reit.
Ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

2 Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist,
/ ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. **Kv**

Psalm 118, 1.14-24

1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. 14 Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil. 15 Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg! 16 Die Rechte des HERRN ist erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg! 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen. 18 Der HERR züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis. 19 Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke. 20 Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden dort einziehen. 21 Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen. 22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. 23 Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. 24 Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Gebet

Gott, du verwandelst unser Leben. Aus Angst und Unsicherheit führst du zum bergenden Ufer. Aus Knechtschaft und Bedrückung bringst du Menschen in die Freiheit. Aus Trauer und Einsamkeit holst du Menschen zusammen und verbindest zur Gemeinschaft. Schenke uns dafür ein Gespür und die Kraft zu widerstehen, wo Geborgenheit gefährdet, Freiheit genommen und Gemeinschaft verraten wird. Gott, du Quelle des Lebens, wende unsere Sinne und lasse uns zur Hoffnung erwachen. Amen

Osterevangelium – Markus 16, 1 – 8

¹Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

²Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. ³Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? ⁴Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

⁵Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. ⁶Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. ⁷Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. ⁸Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Osterkerze entzünden – jetzt kannst du eine Kerze – als Osterlicht entzünden!

Dazu sprich laut das Osterbekenntnis:

Christus, der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!

Lied: Christ ist erstanden EG 99



Christ ist er-stan-den von der Mar-ter al-le; des solln wir
al-le froh sein, Christ will un-ser Tröst sein. Ky-ri-e-e-leis.
Wä-r er nicht er-stan-den, so wä-r die Welt ver-gan-gen, seit dass er er-
stan-den ist, so lobn wir den Va-ter Je-su Christ'. Ky-ri-e-e-leis.
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja! Des solln wir
al-le froh sein, Christ will un-ser Tröst sein. Ky-ri-e-e-leis.



Ostergedanken

Liebe Gemeinde, ja – wer wälzt den Stein vom Grab der Sorgen, Bedenken und Ängste, der Unfreiheit und Einschränkung?

Bleibt tatsächlich nur noch ein Akt des Totenkultes für abgestorbene Hoffnung? Wann gibt es endlich bessere Zeiten?

So unterschiedlich sind die Fragen und Gedanken der Frauen nicht zu unseren heutigen. Mitten in die Trauer und das resignierte Gefühl der Verlassenheit und Vergeblichkeit – dann plötzlich die Engelsbotschaft vor dem offenen und leeren Grab Jesu: **Entsetzt euch nicht! Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Aber: Er ist auferstanden, er ist nicht hier!**

Diese unerwartete Nachricht von der Durchbrechung der beherrschenden Todeswirklichkeit überforderte nicht nur damals die Frauen vor der leeren Grabeshöhle. Das geht uns heute wohl nicht anders, wenn wir Ostern als Fest der Auferstehung feiern, den Sieg des Lebens und damit die Wiederbelebung unserer Hoffnung!

Der befreiende Osterruf steht im Gegensatz zu allen Todeswirklichkeiten einer Welt, in der sich meistens nur das Starke, Gesunde, Populäre, Machtinteressen etc. durchsetzen.

Eine Sehnsucht nach anders, die gibt es sehr wohl, aber können wir diesem Osterzeugnis glauben?

Wir sind ja selbst viel zu oft „Meister im Steinewälzen“, Bedenkenträger und Kritiker einer Botschaft, die Grenzen sprengt, viel zu sehr verhaftet in einer diesseitigen Kausalität.

Wie kann uns da die Osterbotschaft erreichen?

Aber Gott scheitert nicht! Ostern siegt das Leben: Die Engel verkündet es den Frauen – wir hören es heute ebenso: **Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!**

Ostern schenkt in alle Widersprüchlichkeit und Schuld, in jede Hilflosigkeit diese Ermöglichung eines Neubeginns: Leben! Das macht eine verblüffende Osterfreude aus, die sich gegen jeden Vorbehalt einmengt.

Manchmal muss man sich dafür wirklich erst die Augen reiben, um zu einer neuen Sicht zu finden. Vielleicht hilft dazu ein alter Osterbrauch aus Oberitalien, in der Gegend von Piemont. Man spricht dort von „**Osteraugen**“. *Wenn am Morgen des Ostersonntags zum ersten Mal die Glocken läuten, dann laufen die Dorfbewohner, Kinder, Erwachsene und auch ältere Leute zum Dorfbrunnen und waschen sich die Augen mit dem kühlen, klaren Brunnenwasser.*

Dieses Brauchtum ist eine Art Gebet, in dem die Menschen um neue Augen, eben um „Osteraugen“ beten. Sie wollen besser und tiefer „sehen“, besser ein-sehen können, was durch die Auferstehung denn nun anders geworden ist in ihrem Leben. Sie wissen, dass der Auferstandene mit den physischen Augen nicht zu sehen ist.

Liebe Gemeinde – wie oft sind wir blind gegenüber den -zugegeben manchmal nur kleinen- Zeichen von Zuversicht und angebotener und erfahrener Hilfe. Das Gespräch am Gartenzaun, der Besuch per Telefon oder fröhliche Kinderstimmen die erkennen lassen – dass unser Leben eine Perspektive braucht - aber eben auch hat!

So bitten wir um Osteraugen, die wir unbedingt brauchen, um durch alle Dunkelheit und Traurigkeit den zu erkennen, der Hoffnung und Zuversicht schenkt, vor allem aber ein Leben, dem kein Tod mehr etwas anhaben kann.

Ostern ist Geschenk des Glaubens!

Ostern ist die Bereitschaft des Sich-Einlassens auf Gottes andere und unser Verstehen übersteigende Möglichkeit!

Ostern ist Richtungsveränderung, zur Solidarität, zu einem neuen Anfang - zur Kultivierung des Lebens.

Der Friede Gottes, der höher ist als unser Verstehen, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Lied: Hij`s opgestan (Flämisches Osterlied)

Ref.: La la la la la (3x)

1) Hij's opgestaan. (5x) (Er ist auferstanden)

2) Hij leeft. (5x) (Er lebt)

3) Hij leeft in mij. (5x) (Er lebt in mir)

4) Hij komt terug. (5x) (Er kommt zurück)

Fürbittengebet

Gott - wir feiern, was wir kaum verstehen: dass aus dem Ende ein neuer Anfang wurde;
dass Hoffnung wuchs, wo alles verloren schien; dass neues Leben den Tod besiegte: Unser Herr ist
wahrhaftig auferstanden!

Lass uns erleben, was wir kaum verstehen; bewege unser Herz durch deine Liebe;
öffne uns die Sinne für Situationen und Menschen, die in Not sind und Leid erfahren:

Wir denken an die vielen Opfer und Erkrankten durch die Pandemie weltweit,
an die deren Existenz bedroht ist, die Einsamen, die unter den Kontakteinschränkungen leiden,
wir denken die Opfer von Gewalt und Krieg, an die Heimatlosen und Armen,
die Hoffnungslosen und Verzweifelten.

Schenke ein Zeichen zum Leben, stärke unsere Verantwortung für unsere Nächsten.

Deine Gerechtigkeit löse versteinerte Herzen und lasse uns deutliche und solidarische Zeichen der
Nähe und Zuversicht setzen.

Lass uns zu neuem Leben aufbrechen – mit neuer Sicht – mit „Osteraugen“!

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Der Herr segne und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebt sein Angesicht auf dich und gibt dir und aller Welt seinen Frieden.

Amen

Lied: Er ist erstanden, Halleluja EG 116,1

Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja!
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert,
Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja!
all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.
Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott,
der uns er - löst hat vom e - wi - gen Tod.
Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja!
Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

Versuche es auch auf Kiswaheli:

Mfurahini, Halleluya, Mkombozi amefufuka.
Amefufuka, Halleluya, Msifuni sasa yu hai.
Tumwimbie sote kwa furaha. Yesu ametoka
kabarini. Kashinda kifo, Halleluya, Halleluya, Yesu
yu hai.



Bitte um eine Kollektenspende

Mit einer Spende auf unser Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim unterstützen
Sie Projekte, die auf diese Hilfen angewiesen sind und für die in den Gottesdiensten gesammelt
worden wäre.

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

IBAN: DE82 3705 0299 0047 6121 63

Kreissparkasse Köln

Verwendungszweck: Kollektenspende